

„Es war eine schöne Zeit“

70 Jahre nach ihrer Entlassung aus der Grundschule Ahlten kommen ehemalige Schulfreunde zum Klassentreffen zusammen

AHLTEN (eg). Als sie zur Schule gingen, hießen Ranzen noch Tornister, Mädchen hatten Zöpfe und Lehrer verteilten im Unterricht auch mal Backpfeifen: Lore Wolf sowie Inge und Günter Bendisch gehörten zu den knapp 90 Kindern, die 1946 in die Grundschule Ahlten in die Klassen A und B eingeschult wurden. Die Schule hieß damals noch Volksschule und war an der Hannoverschen Straße beheimatet.

Der Zusammenhalt der beiden Parallelklassen war groß – und hält bis heute: 70 Jahre, nachdem sie als Achtklässlerinnen und Achtklässler aus der Schule entlassen wurden, haben sich 13 von ihnen in der Gaststätte „Zum Weißen Ross“ in Ahlten zum mittlerweile 17. Klassentreffen getroffen.

Es ehemaligen Volksschülerinnen und Volksschüler sind mittlerweile zwischen 85 und 87 Jahre alt und nicht mehr so mobil. Viele wohnen längst nicht mehr in Ahlten. Einige wurden Handwerker, andere Lehrer, Verkäuferin, Zahnarzt, Beamtin oder Professor. „Wir haben alle unseren Weg gemacht“, berichtet Lore Wolf, die jetzt in Pattensen wohnt und das Klassentreffen zusammen mit Inge Bendisch und ihrem Mann Günter organisiert hat.

Das erste Klassentreffen fand 1971 in der Ahlthener Gastwirtschaft „Zum Großen Freien“ mit Klassenlehrer Heinrich „Scholli“ Schulz statt. Der Pädagoge war auch beim zweiten Treffen 1974 noch dabei, als für 70 Mark eine Kapelle zum Tanz aufspielte. Danach trafen sich die einstigen Mitschülerinnen und Mitschüler alle fünf Jahre, später alle zwei Jahre oder nach vorheriger Absprache.



Vorbereitung für das vermutlich letzte Klassentreffen: Lore Wolf (links) stöbert mit Inge und Günter Bendisch in Chroniken und Fotoalben. Foto: Katja Eggers

Unvergessen bleibt für alle Beteiligten das siebte Klassentreffen 1998. Mit 20 Personen ging es mit dem Flieger zu Mitschülerin Elsbeth nach Amerika.

Weil in der Volksschule kein Englisch unterrichtet worden war, buchte die Gruppe einen Bus mit deutscher Reiseleitung und besucht unter anderem das Capitol, das Weiße Haus und die Niagarafälle. „Das war von unseren Klassentreffen das absolute Highlight – dafür haben viele von uns jahrelang gespart“, schwärmt Wolf, die sämtliche Klassentreffen akribisch dokumentiert hat.

„An unserem jüngsten Treffen 2022 haben 18 Leute teilgenommen – das weiß ich, weil es 17-mal Schweinefilet und einmal Pute gab“, berichtet Inge

Bendisch nach einem Blick in den dicken Ordner. Bei den Treffen schwelgen die ehemaligen Mitschülerinnen und Mitschüler gern in Erinnerungen. „Es war eine schöne Zeit“, sagt Wolf, die sich noch an so manche Anekdote erinnert.

Einmal kippte sie mit einer Gießkanne Wasser aus einem Fenster auf die Kinder im Schulhof. Von Lehrer Schulz gab es in Ausnahmefällen auch mal eine Backpfeife oder mit dem Lineal was auf die Finger.

Bei einer 14-tägigen Radtour übernachteten die Kinder in einer Scheune und wurden vom Bauern zum Kartoffelschälen abkommandiert „Den Eintopf haben zwei Jungs um die Wette gegessen, sich irgendwann übergeben und Scholli hat alles abbekommen“, erzählt Wolf

kopfschüttelnd.

Dem Engagement des beliebten Klassenlehrers war es zu verdanken, dass die beiden Parallelklassen so fest zusammenhielten. „Scholli“ machte mit den Kindern etliche Radtouren. Mit alten Wehrmachtszelten ging es an die See, in die Alpen, an die Mosel und an den Rhein. „Damals gab es noch kein Handy, unsere Eltern haben von uns Postkarten von unterwegs bekommen und tagelang nicht von uns gehört“, erzählt Inge Bendisch.

„Und wenn man mit den Hausaufgaben fertig war, hat man die anderen zum Spielen auf der Straße getroffen oder ist einfach zu ihnen nach Hause und hat geguckt, ob sie da sind“, meint Wolf. „Das wäre heute ja völlig undenkbar.“

Couragierter Auftritt, aber Niederlage in Warnemünde

Aligses Volleyballer bereiten nächste Spiele vor

LEHRTE. Als Aufstiegssteam beeindruckten die hiesigen Volleyball-Herren als Team „America Unlimited Volleys Aligse“ jetzt beim SV Warnemünde, der als Meisterschaftsaspirent gehandelt wird. Auch wenn es letztlich zu mehr als einem Satzgewinn nicht reichte und man sich den Gastgebern mit 3:1 (21:25, 25:21, 25:15, 25:10) geschlagen geben musste, gab es für die Aligser und für ihren couragierten Auftritt sowie ihrer in den ersten beiden Sätzen nahezu makellose Leistung viel Lob.

Die Aligser hatten das Spiel mit starkem Druck eröffnet und dominierten den ersten Satz über weite Strecken, sodass sie zwischenzeitlich sogar mit acht Punkten in Führung lagen. Am Ende reichte der Vorsprung für einen 22:25 Satzgewinn.

Sichtlich überrascht starteten die Rostocker in den zweiten Satz, um ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden. Doch der nicht nachlassende Druck der Gäste machte ihnen weiter zu schaffen. Schließlich gelang es ihnen doch, das Blatt zu wenden und

diesen Satz mit 25:21 für sich zu entscheiden.

Die folgenden Sätze zeigten dann, weshalb der SV Warnemünde als einer der Titelfavoriten der Liga gilt. Besonders hervorzuheben ist die starke Leistung von Warnemündes Zuspieler Bradley Merryweather, der eine Schlüsselrolle in den entscheidenden Momenten spielte und nach dem Spiel von Aligses Co-Coach Roman Feiberg, der erneut den noch im Urlaub weilenden Harald Thiele an der Seitenlinie vertrat, denn auch als MVP, dem wertvollsten Spieler des Teams von der Ostsee, gewählt wurde. Die Aligser ließen sich zunehmend zu Eigenfehlern verleiten und mussten den dritten Satz mit 25:15 abgeben. Warnemünde war nun im Flow und beeindruckte auch im vierten Satz mit schnellen Spielzügen, denen die Aligser Volleys nun nur noch wenig entgegenzusetzen wussten, so dass dieser mit 25:10 zum 3:1-Sieg der Hausherren endete.

Bei den Aligsern fehlte der erkrankte Kapitän Arne Tyedmers,

wodurch der als MVP der Aligser ausgezeichnete Mika Opitz sein Können im Zuspil unter Beweis stellen konnte.

Die America Unlimited Volleys Aligse bereiten sich auf zwei Bundesliga-Heimspiele vor: am 19. Oktober gegen die VC Juniors Frankfurt und am 20. Oktober gegen den FC Schüttorf.

Am Sonntag, 13. Oktober, steht jedoch zunächst die Endrunde im Nordwestdeutschen Regionpokal (RP) auf dem Programm. Diese richtet der TK Hannover ab 11 Uhr in der Sporthalle der GS Otfried-Preußler-Schule, Birkenstraße 12 in Hannover, aus. Mit den beiden Zweitligisten FC Schüttorf 09 und den TSV Giesen Grizzlys stehen die Teilnehmer des Halbfinale 1 bereits fest, der Gegner der Aligser im Halbfinale 2 muss dagegen am Sonntag erst noch im Qualifikationsmatch zwischen dem Gastgeber TK Hannover und den Tecklenburger Land Volleys ermittelt werden. Die Gewinner der beiden Halbfinals spielen dann um

den Titel des Nordwestdeutschen Pokalsiegers.

Der Sieger hat als einer der insgesamt acht RP-Sieger die Chance, sich einen der vier Startplätze zur Hauptrunde des DVV-Pokals zu sichern. Die vier Qualifikationspaarungen sind bereits ausgelost, der Sieger des RP Nordwest wird dabei am 27. Oktober Heimrecht gegen den Sieger des RP Nord haben. Dieser wurde bereits vor zwei Wochen ermittelt und ist für die America Unlimited Volleys Aligse seit dem letzten Wochenende kein Unbekannter mehr, denn Pokalsieger im Regionalbereich Nord wurde zum zweiten Mal in Folge der SV Warnemünde! Sollte sich das Aligser Team am Sonntag den Titel sichern, gäbe es also ein baldiges Wiedersehen mit dem Team von der Ostsee. Fehlen werden dem Aligser Aufgebot in Hannover Borge Albers und Roman Kammer aus privaten Gründen, Kapitän Arne Tyedmers ist noch erkrankt, und ob ein Einsatz von Ruben Peters (Knieprobleme) in Frage kommt, ist noch unsicher.



America Unlimited Volleys Aligse in Warnemünde.

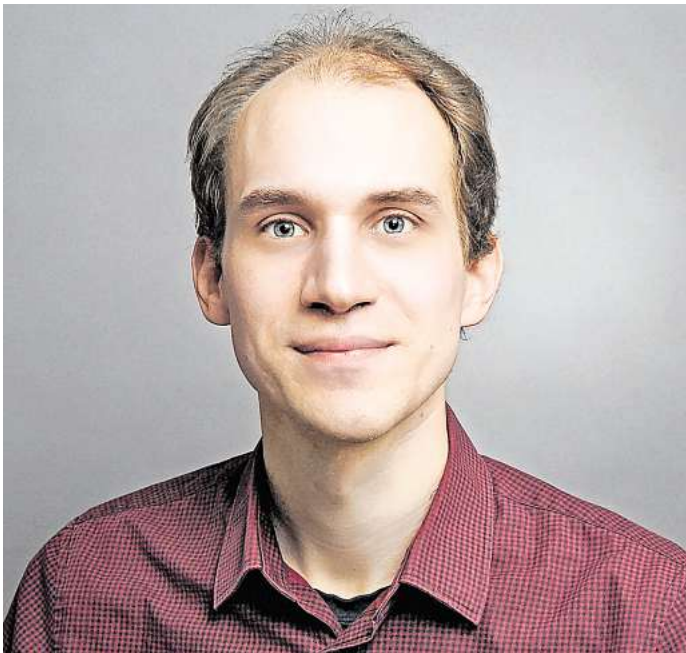
Foto: Jana Röder / SFA

GLAUBENSACHE

Das größte Wunder dieser Welt

Die Addax hat ein bräunliches Fell und lange, gebogene Hörner. Sie lebt in der Sahara – oder sollte es besser heißen: lebte? Denn die afrikanische Antilopenart ist vom Aussterben bedroht. Die Tiere wurden früher bejagt, so kostbar waren ihre Hörner.

Mit einem mulmigen Gefühl spazierte ich durch den Zoo. Überall sehe ich rote Plaketten. Sie zeigen an, welche Tierarten bedroht oder stark gefährdet sind. Bei den Katta sehe ich sie, bei den Brillenpinguinen auch. Während ich dem Drill dabei zusehe, wie er seinen Kumpen das Fell kratzt, frage ich mich: Wäre die Erde nicht besser dran ohne uns Vierbeiner? Eine Tür reißt mich aus meinen trüben Gedanken. „Die größte Hoffnung der Welt“, steht auf ihr. Neugierig läuft meine Tochter zu der Pforte. Was wohl hinter der Tür ist, fragen wir uns. Wir machen sie auf und sehen: Uns selbst, zwei überraschte Menschenkinder, denn hinter der Tür ist ein Spiegel eingelassen. Wir sind also die größte Hoffnung der Welt. Natürlich nicht wir beide, meine Tochter und ich, sondern wir



Pastor Henrik Heinicke von der St.-Pankratius-Kirchengemeinde schreibt die Glaubenssache. Foto: Foto-Hartmann-Lotz

Menschen. Eine große Aufgabe und ein ermutigendes Wort. Wir haben es in der Hand. Was ist der Mensch? Das fragt sich ein Beter. Er schreibt: Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott, hast ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt

(Psalm 8, 6). Wir Menschen spiegeln etwas von der Schönheit wider, die wir Gott nennen. Jeder und jede ein kleines Wunder und eine große Hoffnung. Die Addax setzen auf uns und Gott tut es sicher auch.

HAUS & GRUNDEIGENTUM Hannover

Ihr starker Partner rund um die Immobilie!

Werden Sie **MITGLIED** und profitieren Sie u.a. von der kostenlosen persönlichen **RECHTSBERATUNG** in unserem Haus!

Profitieren Sie auch von exklusiven **Vorträgen** und **Seminaren** sowie attraktiven **Rabatten unserer Kooperationspartner** (z.B. exklusiver Tarif „**enercity** natürlich gemeinsam“)

HAUS & GRUNDEIGENTUM Medien

Unser Mietvertragspaket hat für Sie alles Notwendige dabei!

- Doppelexemplar Vertrag,
- Übergabe- und Abnahmeprotokoll,
- Mietpreisbremse,
- Datenschutzinformation,
- Hausordnung
- und Wohnungsgeberbestätigung

Erhältlich im **Online-Shop** oder in unserem **Service-Center**

Service-Center:
Theaterstraße 2 • 30159 Hannover
Tel. 0511 300 300
shop.haus-und-grundeigentum.de

KOMPLETT für nur 9,50€*

*Preis für Mitglieder des Haus & Grundeigentum Hannover e.V. - Preise variieren je nach gewähltem Produkt

26071801_002624

Entdecken Sie die riesige Auswahl der neuesten Jacken- & Mänteltrends für die ganze Familie.

HERBSTZEIT JACKEN- & MANTELZEIT

KRESS Modezentrum Hannover
Einkaufspark Klein-Buchholz | Sutfelstr. 5
Mo - Sa 10.00 - 19.00 Uhr

Follow us

KRESS Kunden parken kostenlos direkt am Geschäft
www.kress-mode.de

26714501_002624